

Christkindleins Wiegenlied.

(Volksweise.)

Aus dem Jahre 1623.

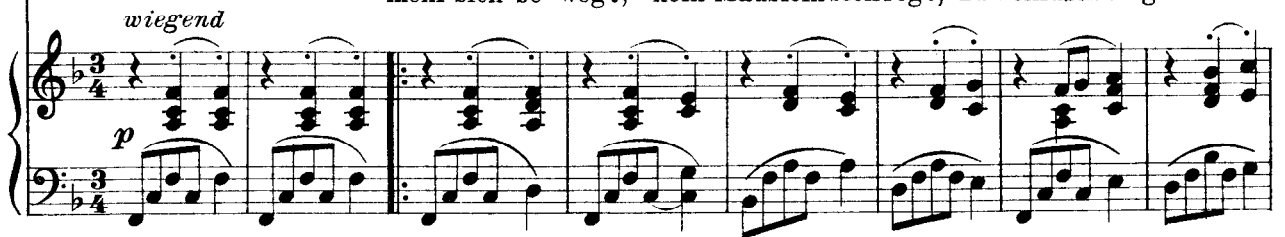
Nicht schleppend; wiegend.

Singstimme.

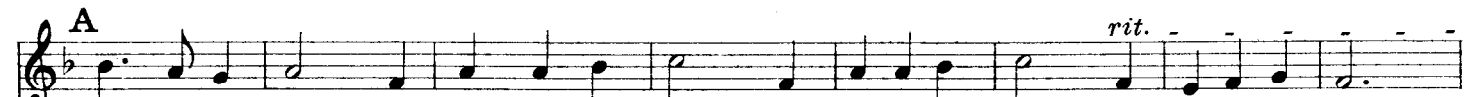


O Je - su - lein zart, das Kripplein ist hart, o Je - su - lein zart, wie
Je - su - lein, wohl! Nichts hin - dern soll! Ochs, E - sel und Schaf sind
Se - raphin sing'n und Che - ru - bin kling'n, viel En - gel im Stall, die
mehr sich be - wegt, kein Mäuslein sich regt, zu schlafen be - ginnt das

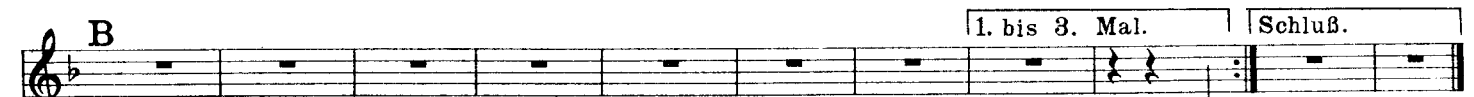
Klavier.



lie - gest so hart! Ach schlaf, ach tu die Äugelein zu, schlaf und gib uns die e - wi - ge Ruh! O
al - le in Schlaf. Schlaf, Kind, schlaf, tu die Äugelein zu, schlaf und gib uns die e - wi - ge Ruh! Ochs,
wiegen dich all. Schlaf, Kind, schlaf, tu die Äugelein zu, schlaf und gib uns die e - wi - ge Ruh! Die
herz - li - che Kind. Schlaf denn und tu dein Äugelein zu, schlaf und gib uns die e - wi - ge Ruh! Nichts



Je - su - lein zart, wie lie - gest so hart! O Je - su - lein zart, das Kripplein ist hart!
E - sel und Schaf, sind al - le in Schlaf; nichts hin - de - ren soll, schlaf Je - su - lein wohl!
Se - ra - phin sing'n und Che - ru - bin kling'n; viel En - gel im Stall, die wiegen dich all.
mehr mandann singt, kein Stimm - lein mehr klingt: Schlaf Je - su - lein zart, von gött - li - cher Art!



1. bis 3. Mal.

Schluß.

Schlaf
Die
Nichts



1. bis 3. Mal.

Schluß.